Frau Schmitt-Reiners vom Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V. aus Bonn stellte mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation die mehrsprachigen Vorleseprojekte für Kinder vor.

Zur Vermeidung von Wiederholungen wird auf den in der Niederschrift beigefügten Abdruck dieser Präsentation (Anlage 1 zu TOP 5) verwiesen.

Herr Bamberg bedankte sich bei Frau Schmitt-Reiners im Namen des Integrationsrates für den ausführlichen Vortrag und erfragte, wie die Realisation eines solchen Projektes aussehen könne. Frau Schmitt-Reiners erwiderte, dass eine Richtungsänderung vollzogen werden müsse. Die jeweiligen Einrichtungen müssten nach außen signalisieren, dass jeder – unabhängig von seiner Sprache oder dem Herkunftsland – willkommen sei und jede Sprache bei den Vorleseprojekten eine Rolle spiele. Ausgehend von dieser Basis könne man gerade auch den Eltern verdeutlichen, wie wichtig die jeweilige Muttersprache sei und wie man auch im alltäglichen Umgang die Mehrsprachigkeit der Kinder fördern könne.

Die anwesenden Integrationsratsmitglieder bedankten sich für die umfangreiche Präsentation und haben den Vortrag sowie die Erläuterung zu der gestellten Frage

zur Kenntnis genommen.